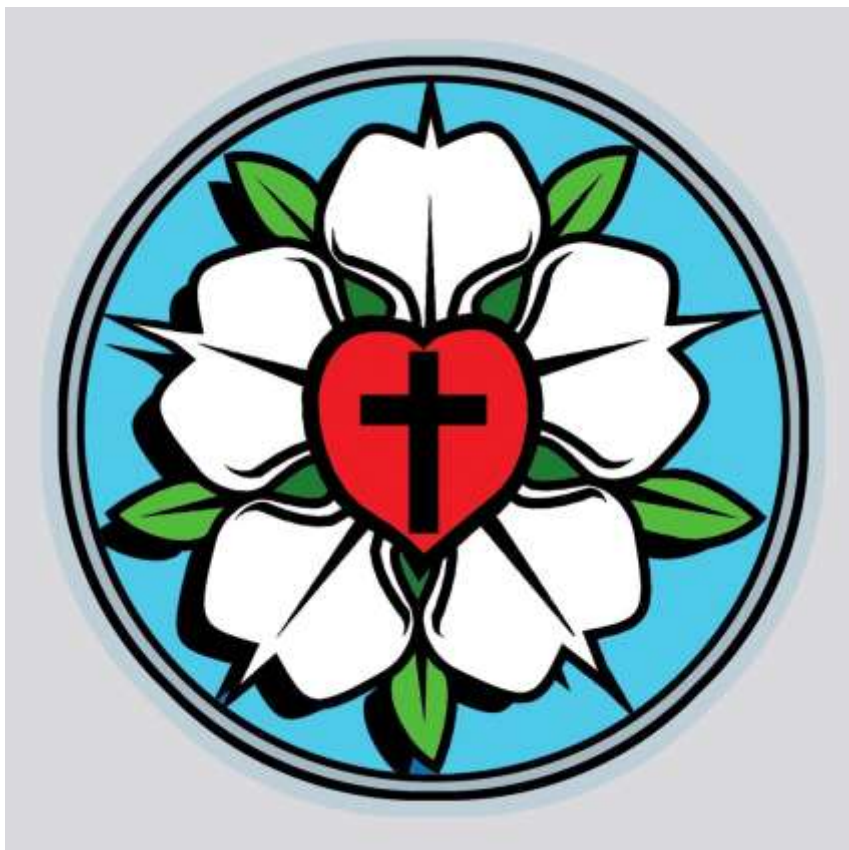


# SCHRITTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Petri zu Braunschweig-Rüningen  
Nr. 1/2017, Februar 2017 bis April 2017

---

Lutherjahr - Reformation  
Konfirmation  
Ostern



Lutherrose

Bild: Gemeindebrief G

# 40. Ostern dauert vierzig Tage

## Was geschieht da eigentlich alles?

Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch „Frohe Ostern“ wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: „Ja, wünsch ich auch – gehabt zu haben!“ Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang „Frohe Ostern“ wünschen, denn so lange dauert Ostern. Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen?

Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel „fuhr“. Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.

Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.

## Inhalt

Ostern	2
Inhaltsverzeichnis	3
Liebe Rüniger: Worte des Pfarrers	3
Hier spricht Sophia	5
<u>Der Landesmännerpfarrer</u>	<u>7</u>
Dank für die Spende	8
Konfirmation	9
Besondere Veranstaltungen	10
Neues aus der Kita	13
<u>Verstorben sind ...</u>	<u>17</u>
Allgemeine Termine	17
Gottesdienste	18
Impressum	20
Service	21
<u>Fotos vom Kita-Fußball</u>	<u>22</u>
Fotos vom Adventskonzert	23
Einladung zum Konzert der Kantonetten	24

## Liebe Rüniger

### 1517 – 2017 – 500 Jahre Reformation



„Es luthert sehr“ in diesem Jahr, weil wir ein großes Jubiläum begehen können. Vor 500 Jahren hat Martin Luther durch seine Kritik an der Ablasspraktik eine Umwälzung angestoßen, deren Bedeutung heute von vielen Menschen gar nicht mehr erkannt wird. Es ging am Anfang um eine Rückkehr zu

den Aussagen der Bibel, von denen sich die Kirche teilweise weit entfernt hatte. Doch daraus wurde mehr. Die Art, wie wir heute denken und leben veränderte sich. Ohne die Reformation hätte es die Aufklärung nicht gegeben, weil es Luther war, der die Menschen frei gemacht hat, der sie dazu brachte,

selbst zu denken. Er sorgte dafür, dass die Menschen die Gottesdienste verstehen konnten, weil sie in Deutsch gehalten wurden. Luther stieß das Bildungswesen an, damit jeder Mensch selbst die Bibel lesen konnte, die er dafür übersetzte.

Auch in der Musik brachte Luther uns auf neue Wege. Bis zur Reformation sang in der Kirche nur die Schola, ein kleiner Chor. Jetzt wurden deutsche Kirchenlieder geschrieben und von allen gesungen. Manche von ihnen wurden zu regelrechten Schlagern, sagen wir besser Volksliedern.

Es ist viel, was wir Martin Luther verdanken, nicht nur als Kirche und als Christen. Und auch nicht nur als evangelische Christen, denn fast alles, was Luther gefordert hatte, ist heute auch in der katholischen Kirche ganz normal. Warum auch nicht, es gibt schließlich nur einen Gott!

Deshalb ist es gut, dass wir uns erinnern, dass wir uns Dinge ins Gewissen zurückrufen, die uns betreffen. Dass wir irgendwann genug von Luther haben werden, wird wohl so kommen. Aber wir werden auch viel Neues erfahren, wenn mit Luther auch kritisch umgegangen wird. Er war ein Kind des Mittelalters, glaubte an Hexen, Dämonen und Teufel, hatte ein Weltbild, das wir heute ablehnen würden, z.B. seine Einstellung den Juden gegenüber. Das schmälert seine Bedeutung aber in keiner Weise.

Die möchte ich nun aber kirchlich herausheben. Martin Luther lehrte uns den Gott, der nicht bedrohlich und strafend auf uns herabblickt und vor dem wir Angst haben müssen. Er hat den Gott entdeckt und uns gezeigt, der liebevoll für uns da ist, der alles für uns tut, wenn wir uns an ihn halten, ihm vertrauen. Was war das für eine Befreiung für die Menschen damals und für Luther selbst, der in größter Angst vor Gottes Strafe aufgewachsen war. „Allein durch den Glauben werden wir gerecht.“, so lehrt uns Luther. Und das hat er in seinem Wappenschild festgehalten, der Lutherrose, die wir auf dem Titelbild sehen:

Eine weiße Rose (weiß für die Unschuld und Reinheit) mit einer Blütenfüllung in Form eines roten Herzens (rot für die Liebe), auf das ein Kreuz gezeichnet ist, weil im Kreuz Christi unsere Hoffnung und Zukunft liegt. Dazu prägte er den Spruch: „Der Christenmensch auf Rosen geht, solange er unterm Kreuze steht.“ Das Ganze wird in einen Ring (Kreis ist Zeichen für

Unendlichkeit) gefasst, der einen blauen Untergrund (blau für den Himmel) hat.

Darin ist eigentlich Luthers ganze Theologie enthalten – für uns die gute Botschaft von Gott, der uns liebt. Daran lasst uns festhalten, weil Gott uns hält.

Gut, dass Luther den Mut hatte, sich gegen die Großen zu stellen und uns Gott nahezubringen!

A. Werther

## Hier spricht Sophia

### Frag doch mal die Maus

Wir Mäuse sind neugierig und erlebnishungrig. Doch wie kann ich als einsame Kirchenmaus meine Erlebnissehnsüchte stillen? Ganz einfach: mutig in die Tasche eines Kirchenbesuchers schlüpfen und gespannt erwarten, was auf mich

zu kommt. Das habe ich kürzlich getan. Eine solche Person hat mich zu sich nach Hause getragen und dort den Fernseher eingeschaltet. „Frag doch mal die Maus“ hieß die Sendung, und es tauchte eine Verwandte von mir auf, die in eine Apfelsine verkleidet war, so ganz orange. Ganz ehrlich, sie sieht etwas treudoof aus. Aber die hat was hinter den Ohren! Und ihre sechs Schnurrbartborsten können so sinnlich die Welt ertasten.



Kinder stellen an sie die erstaunlichsten Fragen und bekommen diese teilweise sogar

experimentell beantwortet. Sie, liebe Leser, haben das sicher schon gesehen:

- Können acht Männer einen Airbus 320 schneller mit dem Seil ziehen als ein Flughafenschlepper?
- Kann ein Mensch einen Looping laufen?
- Wie viele Grashalme wachsen auf einem Fußballplatz?
- Und vieles mehr.

Das kann ich natürlich nicht beantworten. Ich bin aber eine spezialisierte Kirchenmaus. Nun überlege ich mir, ob ich, gekleidet in eine Rüniger Wappenfahne, Kirchenfragen beantworten kann. Die könnten z. B. so lauten:

- Aus wie vielen Backsteinen ist unsere Kirche gebaut?
- Gibt es noch Gebeine in der Erde unseres Kirchhofes, der ja mal ein Friedhof war?
- Wird ein Pastor nach der Länge seiner Predigt bezahlt?
- Wie viele Kilogramm wiegt eines unserer bunten Glasfenster?
- Wie viele Schwingungen (Hertz) hat der höchste Ton unserer Orgel?
- Und vieles mehr.

Habt ihr, liebe Gemeindemitglieder, Fragen? Vielleicht kann ich sie beantworten.

Ich selbst habe jetzt einen Wunsch; einen Traum gilt es zu erfüllen! Kann einer unserer Organisten für mich mal die Erkennungsmelodie der Fernsehmaus auf unserer Orgel spielen?

Piep, piep, Eure Sophia

Ein Schotte probiert im Laden alle Käsesorten. Schließlich entscheidet er sich für den Gouda. Fragt der Verkäufer: „Wie viel darf es denn sein?“ Der Schotte: „Nur ein kleines Würfelchen. Es ist für die Mausefalle.“

Glückliche Sophia! Du lebst nicht in Schottland. Und wir lieben dich!

# Der Landesmännerpfarrer

## Was ist ein Landesmännerpfarrer?

In der Evangelischen Kirche Deutschlands gibt es ein Männernetzwerk, das in den jeweiligen Landeskirchen durch "Landesmännerpfarrer" betrieben wird. Diese Pfarrer pflegen den Kontakt zu Männern, indem sie Veranstaltungen mit speziellen Themen vorwiegend für diese Gruppe von Interessenten planen und durchführen

## Wer ist Landesmännerpfarrer?

Am Sonntag, dem 15. Januar 2017 fand in einer der bedeutendsten Kirchen Braunschweigs, der Propsteikirche St. Martini am Altstadtmarkt, ein besonderer Gottesdienst statt. Pfarrer Maic Zielke, der das Amt viele Jahre lang ausgeübt hatte, wurde verabschiedet weil er nun eine andere Aufgabe übernimmt. Pfarrer Andreas Werther wurde als sein Nachfolger für zunächst vier Jahre in das Amt eingeführt.

Es war in den Tagen sehr kalt gewesen, und die Martinikirche war, wie im Winter üblich, nicht geheizt. So haben die zahlreichen Besucher dick in Kleidung und Decken eingemummelt dem kirchlichen Akt gefolgt, als Herr Landeskirchenrat Willenbockel Herrn Zielke dankte und Herrn Werther mit wohl gesetzten Worten einführte. Auf die zentrale Frage, ob Herr Pfarrer Werther bereit sei, antwortete der mit "Ja, so wahr mir Gott helfe". Darauf wurde ihm die Urkunde überreicht.

Begleitet wurde die Einsetzung durch das Gemeindelied "Vertraut den neuen Wegen (EG 395)." Nach der nun folgenden Predigt von Herrn Werther wurde das Lied "Jesu geh voran (EG 391)" gesungen.

Die Orgel spielte Herr Rühmann aus Geitelde.

Nachdem die Landeskirche die seelsorgerische Betreuung durch Herrn Werther im Alerdsstift gestrichen hatte, nimmt unser Gemeindepfarrer nun wieder eine volle Stelle wahr.

Jürgen Pape

## Herzlichen Dank für Ihre Spende

Auch im alten Jahr haben wir wieder um Ihre Kirchgeldspende gebeten. Und unsere Bitte ist erhört worden. Wir danken herzlich allen, die die Arbeit in unserer Gemeinde finanziell unterstützt haben. Und wir wollen auch wieder Rechenschaft ablegen, was wir mit Ihrem Geld gemacht haben. Das lässt sich ja in den letzten Jahren sehr gut an den Veränderungen im Hans-Ehrhardt-Haus erkennen. Da haben wir viel gebaut und erneuert. Im letzten Jahr war das Parkett dran, das nun wieder in neuem Glanze erstrahlt. Und wir haben die alten Stühle, die wir mehrfach repariert haben, durch neue ersetzt, die leichter und haltbarer sind. Damit ist nicht jeder glücklich, weil die alten Stühle wohl wärmer waren. Wir sehen dennoch eine Verbesserung und sagen „Danke“, denn Sie haben die Neuerungen mitfinanziert. Im Januar ist noch eine neue Schließanlage eingebaut worden. Und an den Toiletten im HEH soll auch noch nachgebessert werden. Aber dann sind wir endlich fertig. Sie helfen mit und wir danken Ihnen. Und bitten Sie auch 2017 wieder um Ihre Kirchgeldspende, denn fertig sind wir nie. Aber Kirche ist kein Fass ohne Boden, sondern wir kommen voran und werden immer besser. Das nächste Geld wird für die Überholung unserer Orgel gebraucht, die in diesem Jahr ansteht. Bleiben Sie Gott befohlen und behütet.  
Andreas Werther





# Konfirmation 2017 in Rünigen



Konfirmandinnen und Konfirmanden 2017 (Foto Werther)

Diese acht Konfirmanden werden im April konfirmiert:

André Stielau, Bengt Unruh, Anna-Lena Laux, Jessica Voth, Vanessa Voth, Lea Gander, Leonie Hahnsch, Lara Nawrath. Als neunte kommt dazu Lena Brüdern (sie war beim Foto leider krank).

Gottes Segen unseren Konfirmanden!

## **Konfirmationsgottesdienste**

Im April stehen wieder die Konfirmationen an. Das sind spannende Gottesdienste, zu denen die ganze Gemeinde eingeladen ist. Los geht es am 2. April mit dem Abschlussgottesdienst, um 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Die Konfirmanden werden in einer besonderen Form zeigen, dass sie etwas gelernt haben im Konfirmandenunterricht und was sie dort gelernt haben. Mehr wird noch nicht verraten, aber es wird sich lohnen zu kommen.

Am 22. April, dem Samstag vor der Konfirmation, findet um 17.00 Uhr der Rüstgottesdienst statt. Er dient der Vorbereitung auf den großen Tag. Aber auch dieser Gottesdienst ist für alle

Gemeindeglieder offen. Leider machen davon immer nur wenige Gebrauch. Seien Sie einfach mal dabei.

Am 23. April werden dann neun junge Menschen eingesegnet und zum ersten Mal am heiligen Abendmahl teilnehmen. Kirche geht weiter. Für uns alle, aber vor allem durch Sie! Denn Kirche, das sind wir alle!

Andreas Werther

---

## **Besondere Termine und Veranstaltungen**

---

### **Schlachtfest 2017**

Auch in diesem Jahr schlachten wir wieder ein Schwein, um es mit Ihnen zusammen zu verspeisen. Am Sonnabend, 18. Februar, öffnet das Gemeindehaus um 16.00 Uhr seine Pforten zum Schlachtfest. Wie Sie inzwischen längst wissen, ist es gut, rechtzeitig da zu sein, denn die Plätze sind rar. Ab 17.00 Uhr verkaufen wir dann wieder Wurst, solange der Vorrat reicht. Guten Appetit und ein frohes Beisammensein!

### **Gesprächskreis an St. Petri**

Seit fast zwei Jahren trifft sich nun der Gesprächskreis etwa einmal im Monat im Pfarrhaus, um über Gott und die Welt zu reden. Jeder darf gern dazu kommen und daran teilnehmen. Hier sind die Termine in den nächsten Monaten:

2. März; 23. März; 11. Mai.

### **Konzert der Kantonetten**

Es ist schon ganz schön lange her, dass die Kantonetten, der Frauenchor unserer Propstei, bei uns ein Konzert gegeben hat. Jetzt sind endlich die Bitten um einen erneuten Besuch erhört worden.

Am 7. Mai werden die Kantonetten um 18.00 Uhr in unserer Kirche singen. Das wird sicher schön. Das einzige, was da jetzt noch fehlt, sind Sie. Kommen Sie zu einem schönen Konzert, das nicht einmal Eintritt kostet. Am Ausgang erbitten wir dann allerdings Ihre Spende für die Arbeit des Chores

**PARKHOTEL**  
ALTES KAFFEEHAUS

**WOLFENBÜTTEL**

**05331/888-0**

[www.parkhotel-wolfenbuettel.de](http://www.parkhotel-wolfenbuettel.de)

*Sie feiern... und wir kümmern uns gerne um den Rest...*  
*Hochzeiten, Familienfeiern, Firmenevents, Catering*



**ZUM  
STARENKASTEN  
BRAUNSCHWEIG**

**0531/288240**

[www.zum-starenkasten.de](http://www.zum-starenkasten.de)

Menüs und Speisefolgen komplett nach Ihren Wünschen  
Regionale, internationale und gutbürgerliche Küche  
Perfekter Service und ein ausgewogenes Ambiente  
Alle Zimmer mit Dusche/WC, Farb-TV, Radio, W-LAN und  
Selbstwahltelefon

[info@parkhotel-wolfenbuettel.de](mailto:info@parkhotel-wolfenbuettel.de) [info@zum-starenkasten.de](mailto:info@zum-starenkasten.de)

**A-meh**

[www.WAGHNSYNGER.de](http://www.WAGHNSYNGER.de)



# Wir sind für Sie da.

## Geschäftsstelle Rünigen



### Finanzcenter Rünigen

Thiedestraße 24  
38122 Braunschweig  
Tel. 05 31 / 2 87 27 47  
Fax 05 31 / 2 87 27 48  
detlef.giek@oeffentliche.de

### Öffnungszeiten

Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr  
Mo, Di, Do 15.00-18.00 Uhr  
Fr 14.00-16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



**ÖFFENTLICHE**

## Neues aus der Kindertagesstätte



**Öffnungszeiten des KITA-Büros: täglich von 10.00 Uhr bis  
12.00 Uhr**

### Kooperation mit Eintracht Braunschweig

Vor einigen Wochen haben wir uns für die Teilnahme an dem Programm „Sport in der Kita“ beworben, das die Eintracht Braunschweig Stiftung in Kooperation mit der Braunschweigischen Stiftung und der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung im Januar 2017 startete. Das Training für die Kids in unserer Einrichtung wird von Jesper Schwarz (27 Jahre, Reha- und Athletiktrainer im Eintracht-Nachwuchsleistungszentrum) für ein halbes Jahr geleitet. Wir wurden mit 11 anderen aus 50 Bewerbungen ausgelost. Thema „Ball“ steht im Vordergrund=> nicht nur Fußball, sondern viele Ballspielarten.

Das Training findet im Rahmen unserer Sportstunde mittwochs zur gewohnten Zeit in der Schulsporthalle statt. Teilnehmer sind wie bisher unsere 5+6jährigen Kinder (siehe Fotos auf Seite 22) Und so kann man jetzt 32 sehr motivierte Kinder in einheitlichen gesponserten T-Shirts durch die Halle flitzen sehen.

---

**In der Zeitung war dazu folgender Artikel zu lesen:**  
**Eintracht Braunschweig Stiftung fördert Bewegung für Minis**

Die Eintracht Braunschweig Stiftung hat in Kooperation mit der Braunschweigischen Stiftung und der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung das Projekt „Sport in der Kita“ gestartet, um Kinder möglichst früh in Bewegung zu bringen.

Das Projekt wurde am heutigen Mittwoch in der Kita St. Bernward vorgestellt. Ab sofort und bis Ende Juni 2017 trainieren zwei Eintracht-Coaches, die auch im Nachwuchsleistungszentrum tätig sind, jeweils für eine Stunde in der Woche mit bis zu 25 Kindern in zwölf Braunschweiger Kindertagesstätten. Ab Juli bis Dezember 2017 gehen die nächsten zwölf Kitas an den Start. Sämtliche Plätze für das Jahr 2017 sind bereits ausgebucht, Bewerbungen für das Jahr 2018 werden aber noch unter der E-Mail-Adresse [info@eintracht-braunschweigstiftung.com](mailto:info@eintracht-braunschweigstiftung.com) angenommen.

Sobald die Finanzierung für das Jahr 2018 gesichert ist, soll das Projekt auch über Braunschweig hinaus ausgeweitet und somit in der Region angeboten werden.

### **Stimmen zum Bewegungsprojekt in den Braunschweiger Kindertagesstätten**

„Für die Braunschweigische Stiftung gibt es gleich mehrere gute Gründe, in dem Projekt ‚Sport in der Kita‘ mit der Eintracht Braunschweig Stiftung und der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung zu kooperieren“ stellte Gerhard Glogowski, Vorsitzender des Vorstands Die Braunschweigische Stiftung, fest. „Mit diesem ambitionierten Programm können wir nicht nur der Nachwuchsförderung dienen, sondern auch durch Gemeinschaftserlebnisse die Sozialkompetenz des Einzelnen stärken. ‚Sport in der Kita‘ ist damit aus unserer Sicht ein wichtiger Beitrag zur Sicherung des Breitensports und soll im Wesentlichen Freude an der Bewegung vermitteln.“

„Bewegung ist für die frühkindliche Bildung und Entwicklung unverzichtbar. Heute sitzen jedoch viele Kinder einen Großteil ihrer Freizeit vor dem Fernseher oder Computer und beherrschen oftmals einfachste Fertigkeiten wie Ball fangen oder rückwärts laufen nicht mehr“, sagte Dr. Sönke Burmeister, Geschäftsführer Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung. „Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung unterstützt das Projekt ‚Sport in der Kita‘ der Eintracht Braunschweig Stiftung, um

möglichst vielen Kindern die Möglichkeit zu bieten, Spaß an Sport und Spiel zu entdecken.“

„Dieses Projekt passt perfekt zu unserem Stiftungszweck, denn wir treiben Sport mit Kindern, können die Aspekte Inklusion und Integration spielerisch mit aufgreifen und vermitteln Teamgeist und Fairplay“, so Miriam Herzberg, Geschäftsführender Vorstand der Eintracht Braunschweig Stiftung. „Wichtig ist uns außerdem, dass die sportliche Betätigung auch über den Projektzeitraum hinaus in den Einrichtungen weitergeführt wird. Deshalb kümmern wir uns auch um die Qualifizierung des Kita-Personals.“

„Unsere Kindertagesstätten bieten für die Kinder vielfältige Möglichkeiten, die Welt und das Leben zu entdecken. Genauso wie bei den großen Weltentdeckern geht das nie ohne Bewegung. Damit ist die Freude am Sport – allein oder gemeinsam, frei gestaltet oder angeleitet – eine der wichtigen Erfahrungen, die wir in unseren Kitas vermitteln möchten. Wir freuen uns, dass wir dies nun auch gemeinsam mit den Trainern von Eintracht Braunschweig tun können“, sagte Matthias Konrad, Vorstand des Caritasverbandes Braunschweig e.V..

### Ankündigung

Am **23.April.2017 um 15.00 Uhr**  
gestalten wir mit den Kindern  
unseren „**Frühlingsgottesdienst**“ in der Kirche.  
Es ist zwar noch eine Weile hin, jedoch laden wir Sie  
schon einmal recht herzlich dazu ein.

Zum Schluss noch **herzliches Dankeschön**  
allen Spendern und Unterstützern,  
denn ohne SIE könnten wir uns Vieles nicht leisten und  
anschaffen.

Einen wunderschönen Frühling  
wünscht Ihnen das **Kita-Team** bestehend aus:

Dagmar Ruhm, Tina Fricke, Heike Tschirner,  
Cornelia Wieczorek, Ines Engelbrecht  
Lisa Heinrichs, Sascha Kurth,  
Anke Weber, Merle Heckenberger und  
Stephanie Geermann

P.S.: Spendenkonto: Ev.- luth. Kirchenverband Braunschweig





# Behrens

## Bestattungen

Wir kümmern uns

Ekbertstraße 20  
Sonnenstraße 9

Tag und Nacht: **8 32 04**  
[www.behrens-bestattungen.de](http://www.behrens-bestattungen.de)



### Verstorben sind:

Bernd <b>Sucker</b>	76 Jahre
Hildegard <b>Münch</b>	78 Jahre
Walter <b>Dobrat</b>	80 Jahre

### Termine des Frühstückstreffs

Der Frühstückstreff findet zum folgenden Termin um 9:00 Uhr im Hans-Ehrhardt-Haus statt:

Jeweils Mittwochs  
1. Februar, 1. März, 5. April, 17. Mai

### Termin des Geburtstagskaffees

Entnehmen Sie bitte den Termin Ihrer persönlichen Einladung.  
26.April.2017

## Gesprächskreis an St. Petri

Der Gesprächskreis findet jeweils um 19:30 im Pfarrhaus statt.

Termine danach werden von Fall zu Fall festgelegt.

Die nächsten Termine sind:

02. März, 23. März. 11. Mai

## Blutspende

Der nächste Blutspendetermin des Roten Kreuzes im Jahr 2016 im Hans-Ehrhardt-Haus von 15:30 bis 19:30 Uhr ist am

04.05.2017

## Frauentreff

Jeden zweiten Donnerstag im Monat im HEH um 17:00 Uhr

## Spielkreis

Montags um 14:00 Uhr im HEH

## Gottesdienste

GD: Gottesdienst

HEH:Hans-Ehrhardt-Haus (Gemeindehaus)

N.N.: noch unbekannt

Schw.: Prädikant Schweckendiek

Vom 01.01.2017 bis 09.04.2017 finden die Gottesdienste im HEH statt.

### Februar 2017

So	05.02.	10:00	HI.AM	GD	HEH	Werther
So	12.02.	10:00		GD	HEH	Schw.
So	19.02.	10:00		GD	HEH	Werther
So	26.02.	10:00		GD	HEH	Werther

## März 2017

Fr	03.03.	18:00	Weltgebetstag Frauen	Beisammensein	Kath. Kirche	Team
So	05.03.	10:00	Hl. AM	GD	HEH	Werther
So	12.03.	10:00		GD	HEH	Werther
So	19.03.	10:00		GD	HEH	Werther
So	26.03.	10:00		GD	HEH	N.N.

## April 2017

So	02.04.	10:00	Konfi-Abschluss	GD	HEH	Werther
So	09.04.	10:00		GD	HEH	Schw.
Do	13.04.	17:00	Gründonnerstag	GD	Kirche	Werther
Fr	14.04.	10:00	Hl. AM Karfreitag	GD	Kirche	Werther
Sa	15.04.	23:00	Osternacht	GD	Kirche	Werther
Mo	17.04.	10:00	Ostermontag	GD	Kirche	Werther
Sa	22.04.	17:00	Rüst-GD der Konfis	GD	Kirche	Werther
So	23.04.	10:00	Konfirmation Hl. AM	GD	Kirche	Werther
So	30.04.	10:00		GD	Kirche	Schw.

## Mai 2017

So	07.05.	10:00	Taufe Hl. AM	GD	Kirche	Werther
So	07.05.	18:00	Konzert Kantonett.		Kirche	
So	14.05.	10:00		GD	Kirche	Werther
So	21.05.	10:00		GD	Kirche	Werther
Do	25.05.	11:00	Christi Himmelfahrt	GD u. mehr	Broitzem	Team
Sa	27.05.		Kath. Trauung mit St. Petri Begleitug		Weststadt	Kath. Pfarrer und Pf. Welge
So	28.05.	10:00		GD	Kirche	N.N.

## Seniorenzentrum Muldeweg

- Dauerpflege
  - Kurzzeitpflege
  - Tagespflege
  - Wohnungen
- Telefon **28601-0**  
Frau Manduela Prüfer  
Muldeweg 20  
[www.thomaehof.de](http://www.thomaehof.de)



*Stiftung St. Thomaehof*  
*Die soziale Stiftung für Senioren in Braunschweig*

## Impressum

Herausgeber dieses Gemeindebriefs ist der Kirchenvorstand der St. Petri-Kirchengemeinde Rünigen. Redaktion: Pfarrer Andreas Werther, Jürgen Pape (v.i.S.d.P.), Renate Schmiedel; Beiträge: Andreas Werther, Sophia, Kita, Jürgen Pape; Fotos und Abbildungen: Loß, Gemeindebrief G, Scholz, Werther, Kita; Auflage: 1600 Exemplare. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 25.04.2017. SCHRITTE werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern an alle Haushalte in Rünigen verteilt. Ihnen sei dafür gedankt.  
Druck: Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen

„Julia, wie hat dir dein erster Kirchenbesuch gefallen?“

„Super! Am besten fand ich, als alle gesungen haben HALLO JULIA.“

Der Fünfjährige war zu einer Hochzeit zum Blumenstreuen eingeladen. So kam er als evangelisch Getaufter zum ersten Mal in eine katholische Kirche und beobachtete fasziniert die Zeremonie. Später fragte die Mutter, wie es denn in der Kirche war. „Toll“, sagte er, „der Pfarrer hatte ein ganz hübsches Hemd an. Das sah aus wie eine Gardine.“

# Service

<b>Pfarrer:</b>	<b>Pastor Andreas Werther</b> Tel. 0531 – 87 39 08
<b>Sprechstunde des Pfarrers:</b>	Rufen Sie bitte Herrn Pfarrer Werther jederzeit an.
<b>Pfarrbüro:</b>	<b>Renate Schmiedel</b> Tel. 0531 / 87 39 08 Fax 0531 / 866 96 06 Thiedestraße 28, 38122 Braunschweig E-Mail st.petri-rueningen@t-online.de Internet: st.petri-rueningen.de
<b>Bürozeiten:</b>	An jedem Dienstag von 16:00 – 18:00 Uhr.
<b>Bankverbindung:</b>	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri BRAWO BANK BS/WOB IBAN: DE06 2699 1066 8122 3770 00 BIC: GENODEF1WOB
<b>Propsteibüro in Vechelde:</b>	<b>Pröpstin Pia Dittmann-Saxel</b> Tel. 05302 – 14 66
<b>Kirchenvorstand:</b>	Uta Blankenburg, Heini Däneke, Marianne Fasterling, Ilse Jungesblut, Jürgen Pape (Vorsitz, Tel. 0531-287010), Johanna Kiehl, Nadine Maue, Andreas Werther (Pfarrer), Peter Wolgast
<b>Küsterin:</b>	<b>Johanna Oppermann</b> Tel. 0531 / 87 71 38
<b>Kindertagesstätte</b>	<b>Stephanie Geermann</b> Schwarzer Weg 2, 38122 Braunschweig Tel. 0531 - 87 18 19 E-Mail petri.rueningen.kita@lk-bs.de www.petri-rueningen.de
Telefonseelsorge	Tel.: 0800 – 1 111 0111
Diakon. Besuchsdienst Diakoniestation Süd	Tel. 45 681 Juliusstraße 2, Tel. 23 86 62
Psychosoziale Beratung der	Peter-Josef-Krahe-Str. 11 Tel. 88 92 00
Ev. Suchtkrankenhilfe Ehe- und Lebensberatung	Parkstr. 8a T.:220330







## *KANTIONETTEN*

### **EINLADUNG ZUM KONZERT am 7. Mai 2017 um 18 Uhr in der St. Petri-Kirche zu Rünigen**

Eintritt frei - Spenden für die Kantonetten sind erwünscht

Die Kantonetten aus Vechelde bedienen aus ihrem großen Repertoire viele Stilrichtungen, z. B. von ABBA bis Händel. Sie werden als Besucher das Konzert genießen!

Sehen Sie im Internet nach bei „[kantionetten.de](http://kantionetten.de)“